

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 248.

Donnerstag den 5. September.

1867.

## Bekanntmachung.

Es sollen auf dem hiesigen Theater-Bauplatze eine Partie Gerüstbölzer, sowie verschiedene Eisentheile als: Bolzen, Klammern und Schienen, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr  
Montag den 9. September d. J. früh 9 Uhr  
versteigert werden. — Leipzig, den 5. September 1867.  
Des Rathes Bau-Deputation.

## Krankensbewegung im Jacobshospitale während der Monate Juli und August 1867.

Zu dem Bestande von 205 Kranken (99 medicinischen und 106 chirurgischen) am letzten Juni (s. Tageblatt Nr. 188) wurden während der Monate Juli und August neu aufgenommen 384, auf der medicinischen Abtheilung 226, auf der chirurgischen 158; darunter 246 Männer, 109 Frauen, 29 Kinder.

Von diesen 589 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 316 (von der medicinischen Abtheilung 189, von der chirurgischen 127), es starben 43 (auf der medicinischen Abtheilung 28, auf der chirurgischen 15) und verblieben in Behandlung 230 (auf der medicinischen Abtheilung 105, auf der chirurgischen 125).

Der durchschnittliche Tagesbestand im Juli war 223, der höchste (am 30.) 247, der niedrigste (am 7.) 204.

Der durchschnittliche Tagesbestand im August war 240<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, der höchste (am 2.) 255, der niedrigste (am 20.) 227.

Von wichtigeren acuten Krankheiten, welche auf der medicinischen Abtheilung behandelt wurden, sind zu erwähnen:

Abdominaltyphus: vom Juni übernommen 3, neu eingetreten 8; davon geheilt 5, gestorben Keiner, noch in Behandlung 6.

Epidemische Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung; eingetreten 2 (geheilt).

Tetanus: eingetreten 1 (geheilt).

Lungenentzündung: vom Juni übernommen 1, neu eingetreten 6; davon geheilt 4, gestorben Keiner, noch in Behandlung 3.

Rippenfellentzündung: übernommen 3, hinzugekommen 5; geheilt 6, gestorben 1, in Behandlung verblieben 1.

Bauchfellentzündung: übernommen 3, hinzugekommen 2; davon geheilt 4, in Behandlung 1.

Brechrühr: 1 (geheilt).

Ruhr: 1 (geheilt).

Acuter Gelenkrheumatismus: übernommen 5, hinzugekommen 1; davon geheilt 4, in Behandlung 2.

Diphtherie: 3; geheilt 1, in Behandlung 2.

Scharlach: 2 noch in Behandlung.

Pocken: 2 (geheilt).

Gesichtstrophie: 1 noch in Behandlung.

Wechselfieber: 2 (geheilt).

Außer dem angeführten Todesfalle an Rippenfellentzündung starben auf der medicinischen Abtheilung: 1 an Eitervergiftung des Blutes, 1 an Entzündung der Pfortader, 1 an chronischer Darmverschwörung, 1 an acuter Tuberculose, 14 an Lungenschwindsucht, 1 an Blasenwurm in der Leber, 1 an Erisipelen, 1 an Krebs im Unterleib, 1 an Säufeleber, 1 an chronischer Herzkrankheit, 2 an Geschwülsten im Gehirn, 1 an Speckkrankheit, 1 an Brightscher Wassersucht.

Von den der chirurgischen Abtheilung zugegangenen 158 Kranken litten an:

Verletzungen 41 (und zwar an Luxationen und Fracturen 12, an Wunden, Quetschungen u. 24, an Verbrennungen 5); an Rothlauf, Eiterung und Geschwüren 30; an Gewächsen 12, an Unterleibsbrüchen und Vorfällen 2; an Knochen- und Gelenkkrankheiten 11; an nicht syphilitischen Geschlechts-, Mastdarm- und Gebärmutterkrankheiten 10; an Syphilis, örtlicher und allgemeiner 48, und zwar 29 Männer, 19 Frauen; an Lähmung 2. In 2 Fällen lautete die Diagnose auf Verstellung.

In den 15 Todesfällen der chirurgischen Abtheilung wurde der Tod verursacht:

Durch Bauchfellentzündung 2 Mal, und zwar 1 Mal

in Folge von Hämatometra, 1 Mal in Folge von Darmverschlingung; durch Altersschwäche bei 2 Personen mit Schenkelhalsbruch; durch Pyämie bei einem Kranken nach Operation des Gesichtskrebse und bei einer Kranken nach Reposition des Gebärmuttervorfalles; durch Lungenschwindsucht bei einem Kranken, dem wegen Knochenfraß der Vorderarm abgenommen worden war, und bei einer Kranken mit Gebärmuttervorfall; durch spedige Entartung der Leber, Nieren u. bei einem Kind mit chronischen Hautgeschwüren; durch allgemeinen Krebs bei einer Kranken nach Resection des krebigen Unterkiefers; durch Erschöpfung bei einem Kranken mit Speiseröhrenkrebs, bei einem Kranken durch Blennorrhoe der Harnblase mit starker Blutung, bei einem Kranken nach Operation einer Krebsgeschwulst am Hals, bei einem Kranken nach Operation des Nasen-Rachenpolypen; durch Scorbut bei einem Kranken mit Hautbrand am Oberschenkel.

Von nennenswerthen Operationen wurden ausgeführt: 3 Mal Exstirpation des Gesichtskrebse mit plastischem Ersatz; 1 Mal Exstirpation des Nasen-Rachenpolypen mit Resection des Oberkiefers; 1 Mal Exstirpation des Rachen- und Halskrebse mit Resection des Oberkiefers; 1 Mal Exstirpation der krebigen Brustdrüse; 1 Mal Exstirpation eines Drüsenarcoms; 1 Mal Exstirpation einer Balggeschwulst; 2 Resectionen des Ellenbogengelenkes, 1 Resection des krebigen Unterkiefers; 2 Sequestrotomien (1 am Unterkiefer, 1 am Oberarm); 1 Luströhrenschnitt; 1 Bruchschnitt; 1 Harnschartenoperation; 1 Radicaloperation des Wasserbauches; 5 Mal Operation der Phimosis.

Leipzig, den 3. September 1867.

Dr. Wunderlich. Dr. Thiersch.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 4. September. Den Dr. R. wird geschrieben: Es werden dem Vernehmen nach in den nächsten Tagen hieselbst königlich preussische Officiere aller Waffengattungen zur Inspection unseres sächsischen Armee-corps eintreffen, welche Anwesenheit jedenfalls Anlaß zu einer größeren Truppenaufstellung geben dürfte.

\* Leipzig, 4. September. (1517—1867.) Am 31. October dieses Jahres ist der 350. Jahrestag der deutschen Reformation! — Nur aus Preußen, wo man gleichzeitig die fünfzigste Wiederkehr des Gründungstages der evangelischen Union feiert, verlautele vor einiger Zeit, daß der wichtige Tag nicht spurlos vorübergehen werde. Wieder aber ist es auch da stille davon geworden und in Sachsen, wo Luthers Wiege stand, schweigt noch Alles. Sollte man von Dresden aus keine allgemeine Landesfeier anregen, so möchte wenigstens der Rath unserer guten protestantischen Stadt Leipzig gebeten sein, für eine Localfeier des gedächtnisreichen Tages Fürsorge zu treffen. Wir wollen keine prunkhaften Feste, ein Alltagsfest darf aber der 31. October 1867 nicht werden!

P. Leipzig, 4. September. Das Concert des „Klapperlasten“ hatte gestern einen zahlreichen und eleganten Kreis hiesiger Kunstfreunde im Saale des Schützenhauses versammelt und wußte bis in späte Nachtstunden die Theilnehmer zu fesseln. Das reiche Programm eröffnete Männergesang (unter der ausgezeichneten Direction des Herrn E. Claar), Chopin's Ballade in G-moll (vorgelesen von Herrn Herz) und brachte uns dann den berühmten Gast aus dem Ungarlande Herrn Eduard Reményi, welcher bald das Interesse des Abends auf sich concentrirte und schließlich von dem anfangs kühlen und halb misstrauischen Publicum in einer für Leipzig fast unerhörten Weise gefeiert wurde.